

Eingelaufene Drucksachen.

(Die Reihenfolge der Aufführung geht nach dem Tage des Eintreffens beim Verlag. Wichtigere Bücher sind durch **Fettdruck** hervorgehoben. Nähere Besprechung einzelner ausgeführter Werke bleibt vorbehalten.)

81. **Bernhard Dörries**. Der ferne und der nahe Gott. Eine Auseinandersetzung mit der Theologie Karl Barths. 146 Seiten. 1927. Leopold Klotz Verlag Gotha. 4 RM.

In dieser Schrift kommt meinem Gefühl nach zum ersten Male in der Auseinandersetzung über Barth das echte Luthertum zu Worte. Auch Barth glaubt, ganz in Luther zu stehen und ihn in seinem ganzen Ernst und seiner ganzen Schwere für unsere Zeit neu entdeckt zu haben. Aber was er bringt, ist Entleerung des tätigen Lebens, insofern Mystik, so sehr auch Barth das Wort Mystik ablehnt. Luthers Gottesdienst aber ist Heiligung des tätigen Lebens. Er sieht Gott in den Aufgaben des täglichen Lebens und bietet daher eine echte rechte Bauern- und Handwerker-Frömmigkeit. Barth sieht Gott nur als den Jenseitigen, Ganz-Andren, über alle Erfahrbareit Hinausgehenden: Damit entleert er sowohl die Natur wie die Geschichte. Das ist weder biblisch noch lutherisch. Alles dieses ist bei Dörries besser und schärfer gesagt, als wir es sonst irgendwo gelesen haben. Da wir selbst in den nächsten Wochen uns noch nicht ausführlicher zu der Frage Barth äußern können, seien unsre Freunde zunächst einmal auf das Dörries'sche Schriftchen kräftig verwiesen.

82. Jakob Lauth, Pfarrer: Herrn Eberhardts Fandung. Geschichtliches Schauspiel in drei Aufzügen. 1927. Verlag des Evangelischen Bundes. Berlin W. 10. In der Sammlung: Zum Vortrag an Evangelischen Volks- und Familienabenden, Heft 18. 52 Seiten. Preis 1 RM. — Der Verfasser ist Pfarrer in Lutschfelden, bei Kenzingen, Baden.

83. **Georg Wilhelm Schiele**, Naumburger Briefe, **Wochenausgabe**. (Siehe Drucksache 78, Heft 19.) Das zweite Augustblatt enthält einen Aufsatz über die Ueber-Industrialisierung der Welt, in dem neben anderen sogar der Handelsfachverständige des Berliner Tageblattes als Kronzeuge angeführt werden kann. Das dritte Augustblatt enthält einen Aufsatz über Dawes-Plan und Reichsfinanzen. Einzelpreis 2 RM., für Einzelpersonen Vierteljahrespreis 12 RM., für Zeitungen, Firmen, Behörden 30 RM., für Zeitungen Nachdruckshonorar nach besonderer Verabredung.

84. Deutscher Glaube, eine Monatschrift für die deutschen evangelischen Gemeinden in den Sudetenländern, herausgegeben von Lic. Otto Waikat, Pfarrer in St. Joachimstal